

Auch die Weltmeisterin überzeugt die Therapie auf dem Lohner Hof

Aber das therapeutische Reitangebot kostet Geld. Jetzt hilft der Rotary-Club Aachen-Land dem Hof wieder einmal mit einer Spende von insgesamt 4000 Euro.

Eschweiler. Der Lohner Hof, Reit- und Therapiezentrum e.V., bietet Therapeutisches Reiten in unterschiedlichen Fachbereichen durch qualifizierte Fachkräfte auf besonders ausgebildeten Therapiepferden an. Für viele Interessierte scheidet jedoch eine Teilnahme an der Finanzierung, da Krankenkassen und Ämter die Therapie mit dem Pferd in der Regel nicht unterstützen.

Die Therapieeinnahmen seien keineswegs kostendeckend in Bezug auf Ausbildung, artgerechte Pferdehaltung, qualifizierten Therapieeinsatz und Instandhaltung des behindertengerechten Therapiehofes „Wir wollen aber keine Elitetherapie anbieten“, erklärte Heinz Brosig, Vorstand des



Ortstermin: von links Heinz Brosig, Vorstand Lohner Hof, Ludger Becker, Astrid-Lindgren-Schule, Ulrich Reinartz, Rotary-Club, Claudia Schönborn, Leiterin des Lohner Hofes, Rose, Norweger, Bianca Vogel, Weltmeisterin im Reitsport für Menschen mit Behinderung, Anne und Günter Schnetger, Dr. Werner Glasmacher, Lohner Hof
Foto: Julia Meuser

Lohner Hofes, bestimmt, die ehrenamtliche Arbeit auf dem Hof, aber vor allem Spenden seien daher die tragenden Säulen.

Am Dienstagmorgen gab es gleich mehrere Gründe zur Freude. Der Rotary-Club Aachen Land half auch in diesem Jahr mit einer Spende an die Astrid-Lindgren-Schule, genauer 2000 Euro, um eine Gruppe von Kindern in ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung durch das Therapeutische Reiten zu fördern. Zusätzlich überreichte Ulrich Reinartz, Vertreter des Clubs, weitere 2000 Euro an den Lohner Hof für die Anschaffung dringend benötigter Therapiematerialien.

Die Arbeit auf dem Lohner Hof sei „absolut förderungswürdig“,

bekannt er und auch Ludger Becker, Förderverein der Astrid-Lindgren-Schule, lobte die Arbeit auf dem Hof.

Heinz Brosig, Dr. Werner Glasmacher, Schatzmeister, und Claudia Schönborn, Leiterin des Hofes, konnten sich jedoch über eine weitere Spende freuen. Die Künstlerin Anne Schnetger hatte im Dezember eine Benefizausstellung zugunsten des Lohner Hofes in den Räumen der IT-Firma Gypsilon veranstaltet. Schirmherrin dieser Veranstaltung war Bianca Vogel, zweifache Weltmeisterin im Reitsport für Menschen mit Behinderung und Silbermedaillengewinnerin bei den Paralympischen Spielen.

Auch sie zeigte sich begeistert

über die Arbeit auf dem Lohner Hof, den sie bereits seit seiner Eröffnung 1999 kennt, und betonte, wie vielseitig die wertvolle Therapie mit dem Pferd gestaltet werde und wie gut diese vielen Menschen tue.

Durch die Therapie könnten positive Veränderungen im emotionalen, kognitiven, motorischen und sozialen Bereich bei den Teilnehmern bewirkt werden, erklärte die Leiterin des Lohner Hofes. Oftmals stehen sie daher auch im Kontakt mit der Astrid-Lindgren-Schule, um zu erkennen, ob sich diese Veränderungen auch im alltäglichen Umgang widerspiegeln. Oft sei zu beobachten, dass die Kinder ruhiger und konzentrierter werden. (jlm)

Auch die Weltmeisterin überzeugt die Therapie auf dem Lohner Hof

Aber **das therapeutische Reitangebot kostet Geld**. Jetzt hilft der Rotary-Club Aachen-Land dem Hof wieder einmal mit einer Spende von insgesamt 4000 Euro

Eschweiler. Der Lohner Hof, Reit- und Therapiezentrum e.V., bietet Therapeutisches Reiten in unterschiedlichen Fachbereichen durch qualifizierte Fachkräfte auf besonders ausgebildeten Therapiepferden an. Für viele Interessierte scheidet jedoch eine Teilnahme an der Finanzierung, da Krankenkassen und Ämter die Therapie mit dem Pferd in der Regel nicht unterstützen.

Die Therapieeinnahmen seien keineswegs kostendeckend in Bezug auf Ausbildung, artgerechte Pferdehaltung, qualifizierten Therapeuteneinsatz und Instandhaltung des behindertengerechten Therapiehofes „Wir wollen aber keine Elitetherapie anbieten“, erklärte Heinz Brosig, Vorstand des Lohner Hofes, bestimmt, die ehrenamtliche Arbeit auf dem Hof, aber vor allem Spenden seien daher die tragenden Säulen.

Am Dienstagmorgen gab es gleich mehrere Gründe zur Freude. Der Rotary-Club Aachen Land half auch in diesem Jahr mit einer Spende an die Astrid-Lindgren-Schule, genauer 2000 Euro, um eine Gruppe Kindern in ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung durch das Therapeutische Reiten zu fördern. Zusätzlich überreichte Ulrich Reinartz, Vertreter des Clubs, weitere 2000 Euro an den Lohner Hof für die Anschaffung dringend benötigter Therapiematerialien.

Die Arbeit auf dem Lohner Hof sei „absolut förderungswürdig“, bekannte er und auch Ludger Becker, Förderverein der Astrid-Linden- Schule, lobte die Arbeit auf dem Hof.

Heinz Brosig, Dr. Werner Glasmacher, Schatzmeister, und Claudia Schönborn, Leiterin des Hofes, konnten sich jedoch über eine weitere Spende freuen. Die Künstlerin Anne Schnetger hatte im Dezember eine Benefizausstellung zugunsten des Lohner Hofes in den Räumen der IT-Firma Gypsilon veranstaltet. Schirmherrin dieser Veranstaltung war Bianca Vogel, zweifache Weltmeisterin im Reitsport für Menschen mit Behinderung und Silbermedaillengewinnerin bei den Paralympischen Spielen.

Auch sie zeigte sich begeistert über die Arbeit auf dem Lohner Hof, den sie bereits seit seiner Eröffnung 1999 kennt, und betonte, wie vielseitig die wertvolle Therapie mit dem Pferd gestaltet werde und wie gut diese vielen Menschen tue.

Durch die Therapie könnten positive Veränderungen im emotionalen, kognitiven, motorischen und sozialen Bereich bei den Teilnehmern bewirkt werden, erklärte die Leiterin des Lohner Hofes. Oftmals stehen sie daher auch im Kontakt mit der Astrid-Lindgren-Schule, um zu erkennen, ob sich diese Veränderungen auch im alltäglichen Umgang widerspiegeln. Oft sei zu beobachten, dass die Kinder ruhiger und konzentrierter werden. (jlm)